

x_1	x_2	\dots	x_i	x_j	\dots	x_n	1
*	*	\dots				\dots	C_1
0	0	\dots	*	*		\dots	C_2
\vdots				\ddots		\vdots	\vdots
0		\dots		*	*	\dots	C_r
0		\dots		0		\dots	C_{r+1}
\vdots				\vdots		\vdots	\vdots
0		\dots		0		\dots	C_m

Definition

Die Zahl r heisst **Rang** des LGS.

Definition

Ein LGS $Ax = b$ heisst **homogen**, wenn $b = 0$.

Ein HLGS besitzt immer die **triviale Lösung** $x = 0$.

Korollar 1.3

Ein HLGS hat genau dann eine nicht-triviale Lösung, wenn $r < n$ gilt.

Korollar 1.4

Ein LGS $Ax = b$ ist genau dann für alle b lösbar, wenn $r = m$ gilt.

Spezialfall: Anzahl Gleichungen = Anzahl Unbekannte

Korollar 1.6

Sei $m = n$. Das LGS $Ax = b$ ist genau dann eindeutig lösbar, wenn das LGS für beliebiges b lösbar ist.

Korollar 1.7

Sei $m = n$. Das LGS $Ax = b$ ist genau dann für beliebiges b lösbar, wenn das zugehörige homogene LGS $Ax = 0$ nur die triviale Lösung besitzt.

Matrizen

Eine $m \times n$ -Matrix ist

$$A = \begin{pmatrix} a_{11} & a_{12} & \dots & a_{1n} \\ a_{21} & a_{22} & \dots & a_{2n} \\ \vdots & \vdots & & \vdots \\ a_{m1} & a_{m2} & \dots & a_{mn} \end{pmatrix}$$

Also m Zeilen und n Spalten.

Notation: $a_{ij} = (A)_{ij}$ ist das Element in der Zeile i und der Spalte j .

Merksatz: **Z**eilenindex **z**uerst, **S**paltenindex **s**päter.

Spezielle Matrizen

Repetition

Lineare Algebra

Zeilenstufenform

Matrizen

Operationen

Summenkonvention

Nullmatrix 0

$$0 = \begin{pmatrix} 0 & 0 & \dots & 0 \\ \vdots & & \vdots & \\ 0 & 0 & \dots & 0 \end{pmatrix}$$

Obere und untere Dreiecksmatrix

$$R = \begin{pmatrix} * & * & * & \dots & * \\ 0 & * & * & \dots & * \\ & & \ddots & & \\ 0 & 0 & \dots & * & * \\ 0 & 0 & \dots & 0 & * \end{pmatrix}, \quad L = \begin{pmatrix} * & 0 & 0 & \dots & 0 \\ * & * & 0 & \dots & 0 \\ & & \ddots & & \\ * & * & \dots & * & 0 \\ * & * & \dots & * & * \end{pmatrix}$$

Diagonalmatrix

$$D = \text{diag}(d_{11}, \dots, d_{nn}) = \begin{pmatrix} d_{11} & 0 & \dots & 0 \\ 0 & d_{22} & \dots & 0 \\ & & \ddots & \\ 0 & 0 & \dots & d_{nn} \end{pmatrix}$$

Einheitsmatrix \mathbb{I}

$$\mathbb{I} = \text{diag}(1, \dots, 1)$$

Spaltenvektor $n \times 1$, Zeilenvektor $1 \times n$

$$s = \begin{pmatrix} s_1 \\ s_2 \\ \vdots \\ s_n \end{pmatrix}, \quad z = (z_1 \quad z_2 \quad \dots \quad z_n)$$

Man spart sich den Spalten- respektive den Zeilenindex.

Transponierte A^t einer Matrix A

$$(A^t)_{ij} := (A)_{ji}$$

Beispiel $A = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 4 & 5 & 6 \end{pmatrix} \implies A^t = \begin{pmatrix} 1 & 4 \\ 2 & 5 \\ 3 & 6 \end{pmatrix}.$

Symmetrische und antisymmetrische Matrizen

- ▶ A heisst **symmetrisch**, wenn $A^t = A$.
- ▶ A heisst **antisymmetrisch** oder **schiefsymmetrisch**, wenn $A^t = -A$.

Operationen mit Matrizen

Addition

Sind A und B $m \times n$ -Matrizen, so auch die Summe $A + B$:

$$(A + B)_{ij} := (A)_{ij} + (B)_{ij}$$

Multiplikation mit einem Skalar

Sei $\alpha \in \mathbb{R}$. Ist A eine $m \times n$ -Matrix, so auch das Produkt αA :

$$(\alpha A)_{ij} := \alpha(A)_{ij}$$

Produkt zweier Matrizen

Sei A eine $m \times n$ -Matrix und B eine $n \times p$ -Matrix, so ist das Produkt AB eine $m \times p$ -Matrix:

$$(AB)_{ij} := \sum_{k=1}^n (A)_{ik}(B)_{kj}$$

Einsteinsche Summenkonvention

Über doppelt auftretende Indizes innerhalb eines Produkts wird summiert.

Beispiel Matrizenprodukt: Sei A eine $m \times n$ -Matrix und B eine $n \times p$ -Matrix, so schreibt man statt

$$(AB)_{ij} = \sum_{k=1}^n (A)_{ik}(B)_{kj}$$

unter Weglassung des Summenzeichens kurz

$$(AB)_{ij} = (A)_{ik}(B)_{kj}$$